



Kreisjugendring Tübingen e.V.

Protokoll der Vollversammlung am 25. April 2012 um 19.30 Uhr in den Räumen des Ev. Jugendwerks Tübingen, Gartenstr. 81

<u>Anwesend:</u>	Bernd Nowack	BDKJ
	Michael Stoll	BDKJ
	Thomas Kittel	AOJA
	Davina Beck	AOJA
	Karl-Heinz Thurm	EJT
	Ulrike Pfäfflin	Zambaioni
	Kerstin Hirn	Trachtengau
	Frank Ott	Kreisjugendfeuerwehr
	Helmut Schröter	KV Kleintierzüchter
	Wolfgang Faßnacht	KV Kleintierzüchter
	Ulrich Gorbauch	Stadtjugendring Rottenburg

Gast: Christin Gumbinger ACT! e.V.

Entschuldigt: BUND
Jugendrotkreuz
DLRG
EMK
Kreisjugendreferat

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Vom Versammlungsleiter Karl-Heinz Thurm, dem 1. Vorsitzenden des KJR, wird die Versammlung um 19:37 Uhr eröffnet und nach der Begrüßung der Anwesenden die Beschlussfähigkeit festgestellt.

TOP 2: Protokoll vom 14.11.2011

Das Protokoll ging allen vor der heutigen Versammlung zu. Es gab keine Einwände. So beschlossen bei 2 Enthaltungen.

TOP 3: Bericht des Vorstandes mit Aussprache

Treffen zu mehreren Vorstandssitzungen gemeinsam mit Kreisjugendreferentin Christa Hintermair, die uns leider innerhalb des LRA in Richtung Europa verlassen hat.

Ihr Nachfolger Jürgen Reichert, bisher Stadtjugendpflege Rottenburg, wird zum 16.6.2012 anfangen.

Karl-Heinz Thurm zählt aktuelle Themen auf, die uns beschäftigen und auch teilweise weiter beschäftigen werden:

Projekt trink:bar begleitet von Thomas Kittel
Anschaffung Bus für KJR begleitet durch Michael Stoll

RACT! 2011 leider ausgefallen

Alte Rechnungen

Zuschüsse, u.a. ein Widerspruch, der beigelegt wurde

Später zurückgezogene Anfrage der Bläserjugend

Generationentheater Zeitsprung (mitgetragen u.a. wegen Zuschüsse)

Berichte Kreisjugendreferat

Berichte Jugendhilfeausschuss des Kreises (im JHA sitzen auf Vorschlag des KJR Michael Stoll, Karl-Heinz Thurm, Ersatz: Thomas Kittel; Bernd Nowack sitzt dort als Vertreter der Kirchen)

Jugendfilmtage Tübingen im Oktober 2012

Ausleihbedingungen Bus

Satzungsänderung

Planung VVs

Jugendarbeit und Schule, Angebot Frau Liponer RP TÜ in eine VV zu kommen, wir wollen herausfinden, was wäre dabei unser Interesse; Bericht aus Dußlingen: Die meisten Ehrenamtlichen arbeiten tagsüber, wenn Schule stattfindet.

Übernahme des Online-Verfahrens für JuLeiCa durch KJR vom Kreisjugendreferat, Sabine Ott bearbeitet, Michael Stoll ist Entscheider

SJR Rottenburg bietet Schulungen zur JuLeiCa an → bei Uli Gorbauch melden

Immer wieder Anfragen zu Kooperationen

Einführung PartyPass auf Kreisebene mit Befürwortung durch Kreisjugendamt

Neue Leistungsvereinbarung für weitere 3 Jahre (2012-2014) unterschriftsreif

TOP 4: Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer

Durch die Leistungsvereinbarung liegt eine finanzielle Sicherheit und Kontinuität in Höhe von 20 k€ p.a. vor. Damit lässt sich planen und arbeiten.

Ausgezahlte Zuschüsse für eintägige Jugendmaßnahmen 1.347,50 €.

Mokka 715,- € und Kleintierzüchter 522,50 €.

Kerstin Hirn berichtet als Kassenprüferin über die Prüfung: Alles richtig, Alles in Ordnung, keine Beanstandungen.

Uli Gorbauch berichtet ebenfalls als Kassenprüfer über die Kassenprüfung: Bei Auflösung des Sparbriefs existierte nur die Eingangsbuchung auf dem Girokonto. Im Ergebnis aber keine Beanstandung. Und er äußert seine Meinung zur Begleichung verspäteter Rechnungen (hier Mokka e.V.).

TOP 5: Entlastung des Vorstandes

Kerstin Hirn stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands. Einstimmig angenommen.

TOP 6: Wahlen von Vorsitzendem, Stellvertretern, Beisitzern und Kassenprüfern

Vorschlag des Vorstands:

Karl-Heinz Thurm 1. Vorsitzender,

Thomas Kittel 2. Vorsitzender,

Davina Beck und Michael Stoll Beisitzer.

Die Kandidaten stellen sich und ihre Motive vor.

Der Versammlungsleiter übergibt an den Wahlleiter Bernd Nowack, der die vorbereiteten Stimmzettel austeilte. Einstimmig wird beschlossen auf einem Stimmzettel je zu vergebendem Vorstandsamt eine Stimme (also 4) zum Wahlvorschlag abzugeben.

Die Wahl findet so statt.

6 Verbände sind da, 10 Stimmzettel wurden abgegeben.

AOJA und BDKJ haben je 2 Stimmberechtigte. Alle Stimmzettel sind gültig.

Karl-Heinz bekommt 10 Ja-Stimmen, Thomas Kittel ebenfalls 10 Ja-Stimmen., Davina bekommt 9 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung, Michael Stoll bekommt 10 Ja-Stimmen.

Jeder Einzelne wird vom Wahlleiter gefragt und nimmt die Wahl an.

Wahl der Kassenprüfer: Vorschlag die beiden bisherigen werden vorgeschlagen. Keine Einwände gegen Wahl per Handzeichen. Einstimmige Wahl und Annahme derselben durch beide.

Der Wahlleiter übergibt die Versammlungsleitung zurück an den neuen alten 1. Vorsitzenden.

TOP 7: Satzungsänderung, § 12 Abstimmungen, § 11 siehe Anlage der Einladung

Michael Stoll stellt rechtzeitigen Versand des Satzungsänderungsvorschlags fest.

Bisher müssen 6 Verbände anwesend sein. Neuvorschlag lautet 3 Verbände.

Die Begründung ist die Erhaltung der Handlungsfähigkeit.

Zustimmung der EMK und des JRK liegen schriftlich vor. Ebenso Delegation der beiden Verbände. Die Satzungsänderung bedeutet die Zahl der nötigen Verbände in §12 von 6 auf 3 zu reduzieren.

Die Änderung § 11 Satz 3, Streichung Satz 1, ist nötig um Widerspruch innerhalb der Satzung zu vermeiden. Allgemeine Zustimmung, soll so geändert werden.

Es verbleibt in § 11 der Teil:

„Bei Nichtbeschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung kann innerhalb einer angemessenen Frist erneut eingeladen werden – mit gleicher Tagesordnung. In diesem Fall sind die anwesenden Mitglieder beschlussfähig.“

§12 wird umgestellt und geändert:

1. Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn Delegierte aus drei Mitgliedsverbänden anwesend sind.
2. Die Beschlüsse der Mitgliederversammlung werden mit einfacher Mehrheit gefasst, sofern nicht in den nachfolgenden Ziffern qualifizierte Mehrheiten verlangt werden. Stimmgleichheit gilt als Ablehnung, Enthaltungen gelten als nicht abgegebene Stimmen.
3. Eine 3/4 – Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Delegierten ist bei Satzungsänderung erforderlich. Diese sind schriftlich zu beantragen und in der Einladung bekannt zu geben.

4. Eine 3/4 – Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Delegierten ist erforderlich, um die Auflösung des Kreisjugendringes zu beantragen. Innerhalb einer Frist von 4 Wochen ist über die Auflösung in einer Mitgliederversammlung zu beschließen. Diese Mitgliederversammlung beschließt dann mit 3/4 – Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Delegierten.
5. Die Abstimmung erfolgt in der Regel durch Handzeichen. Auf Antrag eines Delegierten muss geheime Abstimmung erfolgen.

Abstimmung Satzungsänderung §11 und §12 wie angekündigt und verlesen. Einstimmig angenommen.

Die geänderte Satzung wird mit dem Protokoll an die Mitglieder verschickt. Der Vorsitzende wird die Eintragung der Satzungsänderung beim Vereinsregister veranlassen.

TOP 10: Anschaffung eines Kleinbus Citroen Jumper für den KJR

Dieser TOP wurde wegen der nachlassenden Helligkeit vor dem Haus vorgezogen. Die Anwesenden bestaunen den neuen Bus und lassen ihn sich von Michael Stoll vor dem Haus vorführen. Zurück im Versammlungsraum verteilt Michael Stoll den Entwurf der Ausleihmodalitäten.

Mitglieder zahlen in Anlehnung an den öffentlichen Dienst, externe Jugendverbände etwas mehr, private Nutzer knapp das Doppelte. Ebenso gibt es eine Tagespauschale.

Ausschlussnutzungen sind Altpapiersammlungen und private Umzüge. Die Belegungswünsche werden Oktober bis November im Vorjahr angenommen. Der Vorstand entscheidet die Belegung. Dabei werden Ausleihgerechtigkeit und Wirtschaftlichkeit ausgewogen berücksichtigt. Weitere Ausleihwünsche werden unterjährig durch die Ausleihstelle (Kath. Jugendreferat Rottenburg) entschieden.

Anregung durch Uli Gorbauch: Was geschieht im Reparaturfall, Bus in Werkstatt, defekt etc. Mobilitätsversicherung sollte überdacht werden. Michael Stoll kümmert sich.

TOP 8: Bericht Projekt „trink:bar“

Thomas Kittel berichtet vom und beantwortet Fragen zum Projekt, verteilt den Flyer der trink:bar und verweist auf die Homepage www.mobil-alkfrei-lecker.de

TOP 11: Jahresplanung

Christin Gumbinger vom ACT! e.V. berichtet von den Planungen zum RACT!-Festival 2011 (ausgefallen) und 2012 (am 8. und 9. Juni bevorstehend). KJR ist wieder Mitveranstalter. Email-Anfragen an vorstand@ract-festival.de.

Christin Gumbinger berichtet von „Tübingen macht schlau“ im Oktober, kann KJR mitveranstalten.

Thomas Kittel berichtet das U&D-Festival in Mössingen wird mit finanzieller Unterstützung des KJR am 27./28. Juli 2012 stattfinden.

Thomas Kittel berichtet kurz zu den Jugendfilmtagen Tübingen am 25.+26. Oktober 2012
Karl-Heinz berichtet zum Fachtag „Festkultur“ am 19. Oktober 2012 im Landratsamt

TOP 12: Bericht aus den Verbänden

Karl-Heinz Thurm berichtet vom Bezirkskirchentag 18.-20.05.2012 in Tübingen

Michael Stoll berichtet aus Sinus-Jugendstudie U18 2012:

a) keine Kommunikation der Jugendlichen über Email, "nur" noch Soziale Netzwerke z.B. facebook

b) erstmalig hat sich die Gruppe der "Prekären" aus dem Gesamtbild der Lebenswelten herausgebildet

Infos zur Sinus u18 Studie auf:

www.sinus-institut.de

Thomas Kittel berichtet über Öffnung des Teilnehmerkreises einer AOJA-Schulung in DuGoNe zum Thema Mitgliedergewinnung und –motivation am 12. Mai 2012. Es werden alle aus dem Kreis Tü zugelassen.

Frank Ott wiederholt das Datum 20.-22.7.2012 zum Kreisjugendfeuerwehrtag in Mössingen

Thomas Kittel berichtet mit 1 Flyer über Ausbildung zu Jugend-Guides (Landratsamt)

Ulrike Pfäfflin von Zambaioni kündigt Premiere an, diesen FrSaSo mit 4 Vorstellungen am 27.-29.Mai mit je bis 500 Personen.

Bernd Nowack berichtet DPSG hat in Entringen nun einen Stamm mit ca. 60-70 Personen gegründet.

Helmut Schröter: 10. Juni 2012 Kreisjugendwanderung, Museumsbesichtigung und Tierfarm, 20./21. Juli 2012 Zeltaufenthalt am Bodensee.

TOP 13: Sonstiges, Termine

Nächster Termin Vollversammlung ist Mittwoch 17.10.2012

Karl-Heinz Thurm schließt die Veranstaltung um 21:47 Uhr.

Protokoll: Thomas Kittel